
NEWSLETTER 1/2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletter des Sprachwissenschaftlichen Instituts vorstellen zu können. Der Newsletter wird in unregelmäßigem Abstand erscheinen und berichtet über die Personen, die am Institut arbeiten sowie über alles, was aus den Projekten sowie der Lehre den Mitarbeitern berichtenswert erscheint.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Die Geschäftsführung

PERSONALIA

Wir freuen uns, dass ab Februar Verena Keite bei uns am Sprachwissenschaftlichen Institut beschäftigt ist. Verena Keite hat in Tübingen Germanistische Linguistik studiert und ist nun nach ihrem Master-Abschluss bei uns tätig. Frau Keite wird im kommenden Sommersemester ein Proseminar zur experimentellen Pragmatik anbieten und auch auf diesem Gebiet ihr Dissertationsprojekt realisieren. Wir wünschen ihr einen guten Start in Bochum!

Vom 25.01.16 bis zum 05.02.16 absolviert Magnus Deisenhofer vom Ratsgymnasium Gladbeck ein Berufspraktikum am Lehrstuhl von Professor Kiss. Er wird dort in der Analyse von Präpositionsbedeutungen mitwirken. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

AUS DER FORSCHUNG/DEN PROJEKTEN

- Ronja Laarmann-Quante wurde für ihre Masterarbeit mit dem Titel *Automatic analysis of orthographic properties of German words* der Rotary-Universitätspreis 2015 verliehen. Wir gratulieren Frau Laarmann-Quante ganz herzlich zu ihrem Erfolg!
- In der Arbeit geht es um die automatische Analyse von richtig und falsch geschriebenen deutschen Wörtern in Hinblick auf orthographische Eigenschaften. Dazu wurde ein umfassendes Kategorisierungsschema implementiert, welches diese Eigenschaften und auftretende Rechtschreib-Fehler mit dem deutschen Schriftsystem in Verbindung setzt und zudem weitere Aspekte erfasst, wie z. B. die Aussprache. Damit leistet die Arbeit einen Beitrag zum aktuell am Sprachwissenschaftlichen

Institut laufenden Forschungsprojekt *Literacy as the key to social participation: Psycholinguistic perspectives on orthography instruction and literacy acquisition*, in dem Erkenntnisse zum Schriftspracherwerb von Kindern gewonnen werden sollen.

- Während der 38. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft wird u.a. der Workshop *Computational Pragmatics* stattfinden, der seinen Ursprung in dem Bochum/Berliner DFG-Projekt zur Antwortgenerierung hat und der daher neben Anton Benz und Jon Stevens auch von Ralf Klabunde und Sebastian Reuße organisiert wird.
- Die Projekt-Webseite ist www.pragmsales.net.
- Das Programm des Workshops ist unter www.linguistics.rub.de/compprag2016 zu finden.
- Das bei der NLDB 2015 vorgestellte Paper Stevens/ Benz/ Reuße/ Klabunde/Raithel: *Pragmatic query answering: Results from a quantitative evaluation* wurde für eine erweiterte Publikation in der Zeitschrift *Data and Knowledge Engineering* ausgewählt.
- Die Webseite für das von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung geförderte Projekt zur Zählbarkeit (Anneliese-Maier-Forschungspreis an Prof. Dr. Francis Jeffrey Pelletier) ist seit Dezember online und unter www.count-and-mass.org erreichbar.
- Vom 03. bis 05. Februar 2016 treffen sich alle Arbeitsgruppen, die derzeit in der „Schlüsselthemen“-Initiative der VolkswagenStiftung (*Schlüsselthemen der Geisteswissenschaften* bzw. *Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft*) gefördert werden, zu einem Statussymposium im Tagungszentrum der VolkswagenStiftung im Schloss Herrenhausen in Hannover. Seit 2015 fördert die VolkswagenStiftung in dieser Förderinitiative das Projekt *Literacy as the Key to Social Participation: Psycholinguistic perspectives on orthography instruction and literacy acquisition* mit rund 900.000 EUR. Es wurde 2014 von Frau Belke und Frau Dipper (Sprachwissenschaftliches Institut, RUB) sowie von Frau Müller (Sprachdidaktik, Germanistisches Institut, RUB) und Frau Kandel (Psychologie, Universität Grenoble) eingeworben. Frau Belke wird das Projekt beim Statussymposium gemeinsam mit vier im Projekt tätigen Nachwuchswissenschaftlerinnen vertreten und anderen im Rahmen der „Schlüsselthemen“ geförderten Arbeitsgruppen vorstellen.

Außerdem haben die Nachwuchswissenschaftler(innen) der laufenden Projekte die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch im „NaSch-Forum“ der VolkswagenStiftung.

NEUES AUS DER LEHRE

- Ralf Klabunde bietet vom 7.3. bis 11.3. an der Universität Wroclaw eine Lehrveranstaltung mit dem Titel *Computational Semantics* an.
- Am 25.01.2016 berichtete Frau Belke den interessierten Studienanfänger/inne/n über die überarbeitete Vereinbarung mit dem Bundesverband Klinische Linguistik (BKL). Sie erläuterte die Möglichkeiten zur Studiengestaltung mit Blick auf die Zulassung zum Postgraduiertenpraktikum des BKL im Bochumer Modell.

DIES UND DAS

In dieser Rubrik werden Informationen angegeben, die nicht im eigentlichen Sinn die Projektarbeit oder die Lehre betreffen, aber dennoch für die Leser/innen des Newsletters

interessant sein können. Wir eröffnen diese Rubrik mit einer Leseempfehlung von Ralf Klabunde:

Wer sich projektbedingt mit der Analyse von Daten beschäftigt, sei auf das folgende Lehrbuch verwiesen:

Kruschke, J. A. (2015).
Doing Bayesian data analysis. A tutorial with R, JAGS, and Stan (2nd ed.).
Amsterdam: Elsevier.

Ein gutes Lehrbuch zeichnet sich durch eine für Nicht-Spezialisten leicht verständliche Darstellung komplexerer Sachverhalte aus, und dies ist in diesem Buch hervorragend gelungen. Die Bayes'sche Datenanalyse versteht sich als ein neueres (und methodisch besseres) Verfahren zur Analyse als die üblichen statistischen Tests. Das Buch führt in die zentralen Begriffe der Bayes'schen Analyse ein (insbesondere ist der Bayes'schen Regel, die in der formalen Pragmatik eine zentrale Rolle spielt, ein eigenes Kapitel gewidmet), zeigt anhand vieler Beispiele die Methodik auf und führt in die entsprechende Programmierung in R sowie den weiteren beiden Sprachen ein. Entgegen des als eher trocken zu vermutenden Inhalts macht es Spaß, das Buch zu lesen, da der Autor es versteht, sein fundiertes Wissen in diesem Bereich gut aufbereitet darzulegen.